

FFH-Nr. 227	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sotheler Moor	zuständige UNB Rotenburg (Wümme)
Erhaltungsziele		
Für das Gebiet wird die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung folgender Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie festgelegt		
Übergangs- und Schwingrasenmoore LRT 7140		
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 0,34 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 0,34 ha Fläche und • eines guten (B) Erhaltungsgrads auf 0,34 ha Fläche. 		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> • von Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen, • der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der nährstoffarmen Bedingungen, • der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Wachstum torfbildender Moose und Gefäßpflanzen erforderlich sind, • der lebensraumtypischen Gefäßpflanzen und Moose und • standorttypischer Kontaktlebensräume und charakteristischer Wechselbeziehungen. 		
Moorwälder LRT 91D0*		
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 26,17 ha im durchschnittlich bis schlechten (C) Gesamterhaltungsgrad		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 26,17 ha Fläche, • eines guten (B) Erhaltungsgrads auf 10,24 ha und • eines durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrads auf 15,93 ha Fläche. 		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> • naturnaher Birken- und Kiefernmoorwälder im Komplex mit Pfeifengras-Birken- und Kiefern-Moorwald und Zwergstrauch-Birken- und -Kiefern-Moorwald in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite im Gebiet, • natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung, • eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, • der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, • des zum Teil weitgehend ungestörten Wasserhaushaltes mit hohem Grundwasserspiegel und Nährstoffarmut, • der natürlichen Bodenstruktur und der charakteristischen Bodenvegetation mit einem hohen Anteil von Torfmoosen, • der oligotrophen Nährstoffverhältnisse sowie • standorttypischer Kontaktbiotope. 		

Stand: Mai 2021